

Besuch der Klasse 5a der Drost-Rose-Realschule bei Bürgermeister Sommer am 11. Juli 2019 im Ratssaal von Lippstadt



Am vorletzten Schultag besuchte unsere 5a mit Frau Engel und Herr Munk im Rahmen des Politikunterrichts zum Thema „Demokratie in der Gemeinde“ unseren Bürgermeister Christof Sommer im Rathaus von Lippstadt. Die Wartezeit schlugen wir am Stadtmodell von Lippstadt aus dem Jahr 1660 tot.

Die Klasse 5a am Stadtmodell Lippstadts



Herr Sommer empfing uns im Ratssaal, wo normalerweise die Stadtratsitzungen stattfinden und beantwortete zahlreiche unserer Fragen, die wir im Rahmen des Politikunterrichts vorbereitet hatten.

Die Klasse 5a im Ratssaal von Lippstadt



Gut informiert über sein Leben ging es in das interessante, spannende und abwechslungsreiche Gespräch. Die nachfolgenden Schülerfragen repräsentieren eine Auswahl von Fragen an Herrn Sommer.

1. Julian: **Was für ein Auto fahren Sie privat?**
Herr Sommer: *Ich fahre einen alten VW-Passat.*
2. Lina: **Wie finden es Ihre Kinder, dass Sie Bürgermeister sind?**
Herr Sommer: *Mein Sohn möchte nicht mehr mit mir durch die Fußgängerzone gehen, da mich ständig jemand anspricht.*
3. Jonah, Mats, Moritz & Tim: **Würden Sie gern mit Haien tauchen?**
Herr Sommer: *Ich war bereits mit Haien in Sydney (Australien) während meiner Referendariatszeit tauchen.*
4. Jamie: **Was ist wichtig für Sie?**
Wenn etwas, was wir geplant haben, klappt.
5. Lucy & Tiziano: **Haben Sie noch Zeit für Ihre Familie?**
Herr Sommer: *Nein, ich habe zu wenig Zeit, weil ich als Bürgermeister zu viele Termine habe.*



Glocke zur Leitung der Stadtratsitzungen

6. Samantha & Jamie: **Wo waren Sie in der Schule gut und wo schlecht?**

Herr Sommer: *Ich hatte in Mathematik und Latein auch mal eine Fünf. Ich war ein mittelmäßiger Schüler bis zur 10.Klasse, danach wurde ich beim Abitur immer besser. Mein Lieblingsfach war Geschichte in der Schule.*

7. Lina: **Haben Ihre Kinder Probleme in der Schule?**

Herr Sommer: *Mein älterer Sohn macht gerade Abitur und wenn er Probleme hat, dann kann er zu mir kommen und sie besprechen.*

8. Lina: **Machen Sie auch mal Urlaub?**

Herr Sommer: *Ja, aber zu wenig. Mein Lieblingsreiseland ist Nepal. Ich verreise gerne. Dieses Jahr ist aber kein Urlaub geplant.*

9. Merle & Felicia: **Was haben Sie vorher gearbeitet?**

Herr Sommer: *Im Studium habe ich mir Geld in einem Gusswerk dazu verdient, habe Bier ausgefahren oder auf dem Bau gearbeitet.*

10. Leon, Laura & Sophie: **Wie sieht die Bürgermeisterkette aus?**

Die Kette mit dem Wappen Lippstadts kann man gut auf dem Foto erkennen.

11. Leon, Laura & Sophie: **Gibt es neben der Kette andere Zeichen des Bürgermeisteramtes?**

Herr Sommer: *Heute gibt es keine anderen Zeichen, früher gab es ein Zepter.*

12. Julian: **Wie viel Geld verdienen Sie als Bürgermeister?**

Herr Sommer: *Ich verdiene nach Abzügen ca. 4000 Euro netto.*

13. Merle & Felicia: **Mit welchem Alter und mit welcher Inspiration haben Sie beschlossen, als Bürgermeister zu kandidieren?**

Herr Sommer: *Du kennst aber schwierige Wörter. Ich bin mit Anfang 30 von Freunden gefragt worden, ob ich als Bürgermeister kandidieren möchte.*

14. Jonah, Mats, Moritz & Tim: **Was werden Sie nach einer Wiederwahl 2020 in Lippstadt verändern?**

Herr Sommer: *Ich möchte kleine Firmen unterstützen, neue Firmen ansiedeln, Fachhochschule ausbauen, um Arbeitsplätze für Euch später zu schaffen.*

15. Merle & Felicia: **Wollen Sie nächstes Jahr 2020 wieder kandidieren?**

Herr Sommer: *Ja, ich möchte nächstes Jahr wiedergewählt werden.*



16. Marvin: Gefällt Ihnen eine Stadtratssitzung zu moderieren?

Herr Sommer: *Ja, es gefällt mir, an Sitzungen teilzunehmen und mit den anderen 50 Ratsmitgliedern zu diskutieren.*

17. Alperen, Almir, Jan & Markus: Was wollen Sie als Bürgermeister für die Drost-Rose-Realschule zukünftig tun?

Herr Sommer: *Es gibt verschiedene Planungen für die Drost-Rose-Realschule. Z.Z. werden die Fachräume von Chemie und Physik ausgebaut und erneuert. In den nächsten Jahren soll die hintere Wiese an der Umflut gemeinsamer Schulhof von der Edith-Stein- und Drost-Rose-Realschule werden. Dabei wird die Brücke erneuert. Weiterhin sollen Aufzüge nachgerüstet werden. In 2-3 Jahren folgt eine Außen- und Innensanierung mit neuen Toiletten und es sollen neue Parkplätze gebaut werden. Für Euch ist für die Pausen noch ein Kleinspielfeld eventuell mit Basketballkörben geplant.*

18. Markus: Mit wie vielen Stimmen haben Sie 2014 die Bürgermeisterwahl gewonnen?

Herr Sommer: *Mit 15354 Stimmen und einem Prozentsatz von 61,4% habe ich die Wahl gewonnen.*

19. Jamie: Warum hat Lippstadt keinen Zoo mehr?

Herr Sommer: *Es hat keinen Zoo mehr, weil er zu teuer ist; es zu wenig Besucher gab und die moderne Tierhaltung mehr Platz braucht. Es wird mit mir keinen Zoo mehr geben, da das Geld an anderer Stelle dann fehlt und ich andere Projekte für wichtiger halte.*

20. Mariam: Falls Sie nicht wiedergewählt werden oder nicht mehr antreten, was machen Sie nach Ihrer Zeit als Bürgermeister?

Herr Sommer: *Ich würde wahrscheinlich als Anwalt arbeiten.*

21. Merle & Felicia: Wie lange darf man Bürgermeister sein?

Herr Sommer: *Früher war es bis 68 Jahre, heute ist diese Regel aufgehoben. Es gibt keine Altersgrenze mehr.*

22. Lucy & Tiziano: Was macht Ihnen an der Arbeit am meisten Spaß?

Herr Sommer: *Die Arbeit ist vielseitig, da ich die Verwaltung organisiere, dem Stadtrat vorsitze und Lippstadt beispielsweise bei Feiern und Festen repräsentiere.*

23. Lina: Sind Sie zufrieden mit Lippstadt?

Herr Sommer: *Jein, weil es gibt immer etwas zu verbessern. Ich kann nie ganz zufrieden sein, weil es immer neue Projekte gibt.*



Detailansicht der
Bürgermeisterkette

Leider reichte es aufgrund seiner knappen Zeit am Ende nicht mehr für ein gemeinsames Foto mit Herrn Sommer. Dafür gab es eine Wiedereinladung, um unser Gespräch fortzusetzen und zu beenden, da noch zahlreiche Fragen offen und unbeantwortet blieben. Vielleicht im nächsten Jahr vor der Wahl zum Bürgermeister. Wir bleiben dran!!!

Vielen Dank für die Einladung und die Beantwortung unserer Fragen.

Autoren: Alle Schüler der Klasse 5a, Protokollant: Herr Munk